Skitour Hinterer Seekopf 3.234m

Traumtour durchs Timmeltal

Das Wichtigste auf einen Blick

Höhenmeter Bergauf	Höchster Punkt	Gehzeit Aufstieg	Streckenlänge
1820 hm	3230 m	6 h	8.3 km

Schwierigkeit
Mittel

Ausgangspunkt: Wallhorn / Prägraten
Endpunkt: Hinterer Seekopf 3.234m
Beste Jahreszeit: JAN, FEB, MÄR, APR

Anreise

Haltestelle

Prägraten am Großvenediger Wallhorn

Parkplatz

Parkplatz Kapelle Wallhorn 1.400m

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Skitour Hinterer Seekopf 3.234m

Beschreibung

Die Seeköpfe zählen zu den hervorragenden Winterzielen im Timmeltal. Die beiden unscheinbaren Felskuppen lassen sich über nicht allzu steile Hänge mit den geliebten Bretteln zur Gänze erklimmen, während auf der benachbarten Weißspitze ein knackiger, oft eingeblasener Gipfelhang wartet.

Ausgangspunkt ist Prägraten, kurz vor der Ortstafel folgen wir der Straße nach Wallhorn (1.400 m). Im Hochwinter ist die Auffahrt mit dem Pkw über die Rodelbahn weiter Richtung Bodenalm nicht ratsam und auch Parkplätze beim letzten Bauernhof sind kaum vorhanden. Bestenfalls 100 Meter weiter nach der Kurve. Deshalb empfiehlt sich der „Einheimischen-Aufstieg“ über die „Hazer Riese“. Sie kürzt die Rodelbahn ab, ist aber auch dementsprechend steiler. Dieser Anstieg startet bei der Kapelle in Wallhorn (1.401 m, Parkmöglichkeiten), benützt den Sommerweg (Wegtafeln Bodenalm) und gewinnt nach einigen Spitzkehren und Kurven im Waldgelände die Grieser Alm. Bei einem Eisengatter betreten wir wieder nach einer kurzen Wiese den Fahrweg. Im Wald weiter abkürzend gelangen wir zur schmucken Hütte der Bodenalm (1.948 m). Am Ende des Fahrwegs leiten uns Wegtafeln entlang des Sommerwegs ins Timmeltal. Ein eisiger Bachlauf wird mit Vorsicht gequert, bevor uns südseitige Hänge zu einem Holzkreuz bringen. In einer leicht fallenden Querung wird nun in die Talsohle abgestiegen und der Boden durchschritten. Von weitem schon ist die Eisseehütte (2.500 m) erkennbar, während wir über ein Rinnen- und Muldensystem, links (westseitig) des Bachlaufs der Hütte zustreben. Der Weiterweg hält sich nun in östlicher Richtung auf den Moränenkamm und quert bei 2.700 m leicht fallend in ein kleines Hochtal. Die Skispur schwingt sich hier nach Osten zu den mäßig steilen Hängen unter der Seekopfscharte. Diese wird nicht betreten, sondern bei ca 2.900 m trachten wir nordwärts in die Scharte zwischen den beiden Seeköpfen, welche wir in einem kurzen Steilhang (SW, 30°)erreichen. Von dort unschwierig auf den Vorderen (3.282 m) bzw. Hinteren Seekopf (3.234 m). 5 - 6 Stunden vom Tal, Abfahrt entlang der Aufstiegsspur.

Weitere Skitourentipps erhalten Sie in den Skitourenführern von Thomas Mariacher, erhältlich unter
https://www.tyroliaverlag.at/item/Skitouren_in_Osttirol_und_Oberkaernten/Thomas_Mariacher/43058387